Laudatio Bezirksmajor Sepp Kaser
Feier zum 60. Geburtstag – Freitag, 18. Juni im Gemeindesaal von Lüsen
von Hauptmann Herbert Federspieler

Hohe Geistlichkeit, geschätzte bereits begrüßte Ehrengäste, liebe Marketenderinnen, Schützen-Kameraden, liebe Schützenfreunde aus Regensburg, geschätzter Europaparlamentarier Dr. Herbert Dorfmann, liebe Familienangehörige unserer heutigen Jubilare und vor allem geschätzter Bezirksmajor Sepp Kaser sowie Ehrenmitglied und Fahnenpatin Frau Luise Niedermayr.
Mir obliegt nun die Aufgabe vor allem im Namen der Schützenkompanie Rosenthal Lüsen sowie aller Anwesenden dieses heutigen Abends ein paar Worte an dich, lieber Sepp, zu richten:

Deine ganzen Verdienste, Ehrungen und Einsätze zum Wohle der Schützenkompanie Lüsen, des Bezirkes Brixen sowie dem Schützenbund aufzuzählen würde den Rahmen diese heutigen Feier bei weitem sprengen. Deshalb werde ich nun in kurzer Form nur das Allerwichtigste erwähnen.
Der Gatscha Sepp, wie wir Ihn hier in Lüsen nennen, kam am 16.Juni 1950 am Gatscherhof in Lüsen zur Welt. Er ist der Älteste von insgesamt 7 Kinder, von denen er mit weiteren 3 Geschwistern aus erster Ehe vom Gustl und der Marianne stammt. Bei der Geburt ihres 5. Kindes verstarb leider bereits im Jahr 1958 seine Mutter samt dem Neugeborenem.
1956-1964 besuchte Sepp die Volksschule beim Kreuzplonerhof mit Abschluss der 6.Klasse.
Von 1968-71 besuchte er die Berufsschule in Brixen die er mit dem Gesellenbrief erfolgreich beendete.
Beruflich war er dann zunächst beim Baumgartner (heute Beton Eisack) als Fahrer tätig.
1972 kaufte er vom Pidiller Rudl ein Lastauto und ist seit damals als selbstständiger Frächter tätig.
Am 20.September 1975 heiratete Sepp Rosa Tratter aus St.Johann im Ahrntal. Aus dieser Ehe entstanden 5 Kinder: Arnold, Waltraud, Hannes, Ulrich und Franz-Josef, mittlerweile sind 4 Enkelkinder dazugekommen.

1968, nach dem Verbot der Schützen ist Sepp der Kompanie Lüsen beigetreten. Gleich hat man gemerkt dass er engagiert zur Sache ging und die Fähigkeit für Führungsarbeiten besaß. So wurde er 1972-78 als Oberleutnant in die Kommandantschaft gewählt, gleichzeitig war er auch Kassier.

Die Freundschaft mit dem Schützen aus Graß und Wenzenbach, die seit 1973 besteht, hat er maßgeblich mit aufgebaut und gepflegt. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft war der Sepp ja noch ledig und hat sich natürlich besonders um die Regensburger Schützenbrüder und vor allem die Schützenschwestern gekümmert.
1977 Anfang Juni, bei der Weihe der restaurierten Kompaniefahne war der Sepp sehr engagiert, als dann genau noch die Rosa zur gleichen Zeit ihren ersten Sohn (den Arnold) erwartete, sprang der Vater (Gustl) ein und brachte Rosa ins Krankenhaus zur Entbindung.
1978-81 warst Du Hauptmann der Kompanie Lüsen und zugleich schon Stellvertretender Bezirksmajor. Für die Kompanie begann damals eine sehr Aktive Zeit. Da man noch nicht gewohnt war mehr als einmal wöchentlich, oder auf zwei Festen gleichzeitig auszurücken, gab es auch den ein oder anderen Schützen, der den Dienst quittierte.
Man hat dann schnell erkannt, dass der Sepp für höhere Aufgaben geschaffen war.
So wurde er am 20.März 1981 als Nachfolger von Victor Recla zum Bezirksmajor gewählt.
Jetzt begann Dein großartiges Wirken im Bezirk Brixen.
Hier stichwortartig nur die wichtigsten Deiner herausragenden Leistungen:

- 1986:Anschaffung der Bezirksfahne und dazu Herausgabe einer Festschrift über die Chroniken der Kompanien des Bezirkes Brixen.
- 01.04.89:im Auftrag von LK.Dr.Bruno Hosp mit ca.100 Schützen bei der Beerdigung von Kaiserin Zita in Wien.
- 1989:Herausgabe der Festschrift über die Schützenfahnen des Bezirkes.
- 1993:Herausgabe der Festschrift über Pater Haspinger anlässlich des Bezirksfestes in Klausen.
- 2001:Buch "Glaube und Heimat"anlässlich der 1100 Jahrfeier der Stadt Brixen zum Bezirksfest.
- 2005:Herausgabe und Mitautor beim Lüsner Buch "Schicksale einer unseligen Zeit 1914-1945."
- 2005:Herausgabe des Buches in Kalenderform "Unsere Heimat in 365 Tagen".
- 2008:Organisator und Mitautor beim Bezirksbuch "Schützen-Geschichte und Erinnerung die Kriegerdenkmäler im Bezirk Brixen", in dem zum ersten mal die Kriegerdenkmäler eines gesamten Bezirkes zusammengefasst sind.

Legendär sind weiters seine Lehrfahrten zu verschiedenen Anlässen und an geschichtsträchtige Orten, vor allem in die Donaumonarchie.
Dabei konnte er zweimal Papst Johannes Paul II die Hand reichen. Auch bei der Seligsprechung Kaiser Karls in Rom fehlte unser Major nicht.

Empfänge durch die ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim und Dr.Thomas Klestil sowie dem Ungarischen Staatspräsidenten Abath Göncz standen auf seinem Reiseprogramm.
Die weiteste Lehrfahrt ging dabei per Flugzeug in die Ukraine, wo auch die verschiedenen Fronten und ein Soldatenfriedhof des 1.Weltkrieges besichtigt wurden.

Von deinen Verdiensten zeugen auch die zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen von denen ich die wichtigsten nennen werde.

- 1977:Peter Mayr Bild vom Bezirk Brixen
- 1989:Silberne Verdienstmedallie vom Landesverband Salzburg
- Goldene Ehrenspange des Kreisschützenverbandes Donaugau- Regensburg
- Goldene Ehrennadel von der Sektion Aubachtal-Regensburg
- Goldene Verdienstmedallie vom Südtiroler Schützenbund
- 1992:Goldener Sebastian-Orden von der Europäischen Gemeinschaft der Schützen
- 1993:Andreas Hofer Bild vom Bezirk Brixen
- 1994:Verdienstmedallie des Landes Tirol
- 1995:Silbernes Verbandsabzeichen des Kriegsopfer und Frontkämpferverbandes
- 2001:Goldene Ehrennadel der Gemeinde Lüsen
- 2006:Goldenen Großstern der Traditionsverbände Mitteleuropas
- 2008: Andreas Hofer Langjährigkeitsmedaille für 40 Jähre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Lüsen.
- Großes Ehrenzeichen vom Österreichischen Schwarzen Kreuz
- 2008:zum 10.mal als Bezirksmajor gewählt und die goldene Ehrennadel des Bezirkes erhalten
- 2009 und 1984:Erinnerungsmedallien an die zwei Landesfestumzüge

Weiters bist du Ehrenmitglied der hier anwesenden Vertretern der Schützenkompanien von Latzfons und Katharina Lanz Spinges.

Du bist seit 1991 Vorstandsmitglied der Europaregion Tirol (im Jahr 2007 deren Obmann)

Für deinen Einsatz zeugen weiters viele historische Baudenkmäler im Bezirk Brixen, die unter Deiner Führung renoviert wurden: so in Spinges der Kaiserstein, in Lajen das Conrad von Hötzendorf-Denkmal, in Klausen das Pater Haspinger Denkmal und die Renovierung des Probst Nikolaus-Hauses in Neustift, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Auf Kompanieebene hast du uns immer tatkräftig unterstützt, warst und bist bei den meisten Ausschußsitzungen und Ausrückungen hier im Dorf mit Freude anwesend.
Viele Renovierungsarbeiten an verschieden Bildstöcken, Kapellen und Kirchen sind auf deine Initiative zurückzuführen, wo du auch immer mit Hand angelegt hast. (z.B. Nikolauskirche u. Grotte Petschied, Bildstöckl Kalkofen, Grotte Stadl, Kreuzstöckl und Flittna Kirchl, um nur einige zu nennen)

Auf Bezirksebene hast Du Dich für alle Kompanien stark eingesetzt. Nicht immer hast du es leicht gehabt, und es ging auch bei so mancher Sitzung turbulent her. Du warst aber nie nachtragend, im Gegenteil hast du die Kompanien und Schützen besonders unterstützt, die dich manchmal enttäuscht haben.

Am schwierigsten schätze ich aber deine Arbeit in der Bundesleitung ein. Du warst und bist der Major, der sich stets für Schützenwerte und für Gesamttirol eingesetzt hat.
Du hast stets gegen den aufstrebenden Fanatismus in der Bundesleitung angekämpft. Und wenn wir die jüngsten Ereignisse in Erinnerung rufen, hast weder beim Landesfestumzug noch bei der Beerdigung unseres Altlandeshauptmanns Dr.Silvius Magnago weggeschaut, nein - Du warst da, wo ein Tiroler Schütze hingehört und hast Deinen Mann als Major gestellt.

Lieber Sepp, wir danken Dir für alles und wünschen Dir alles Gute zum 60 igsten.
Es lebe unser Land Tirol
Es lebe unser Bezirksmajor

Schützenheil !!!